

Übung 1 – Verbposition (1)

1) Lesen Sie die Vorgabe und sprechen Sie den Satz einmal ohne das Wort in Klammern und einmal mit diesem Wort.

krank sein (leider)	Ich bin krank. Leider bin ich krank.
nach München fahren (morgen)	Ich fahre nach München. Morgen fahre ich nach München.
im Café frühstücken (normalerweise)	Ich frühstücke im Café. Normalerweise frühstücke ich im Café.
viel lernen müssen (heute)	Ich muss viel lernen. Heute muss ich viel lernen.
ins Kino gehen (am Samstag)	Ich gehe ins Kino. Am Samstag gehe ich ins Kino.
morgen nicht arbeiten müssen (zum Glück)	Morgen muss ich nicht arbeiten. Zum Glück muss ich morgen nicht arbeiten.

2) Jetzt sprechen Sie weitere Sätze, diesmal ohne Hilfe.

gerne Brötchen essen (morgens)
oft Schach spielen (am Sonntag)
viel schwimmen (im Sommer)
oft Ski fahren (im Winter)
nicht schwimmen können (leider)
um 10 ins Bett gehen (normalerweise)

3) Stichwörter zu den Sätzen von oben. Versuchen Sie diese Sätze aus dem Gedächtnis zu rekonstruieren.

krank → Leider bin ich krank.
am Samstag → Am Samstag gehe ich ins Kino.

nach München - im Café - viel lernen - morgen nicht arbeiten - Brötchen - am Sonntag - im Sommer
im Winter - leider - ins Bett

4) Jetzt suchen Sie passende Kombinationen:

leider (2x), zum Glück, am Wochenende, im Sommer, im Urlaub, normalerweise

kein Geld haben → Leider habe ich kein Geld.
oft tanzen gehen
eine gute Deutschlehrerin haben
meistens lange schlafen
nicht gut tanzen können
um 7 frühstücken
jeden Tag ins Schwimmbad gehen

Mögliche Lösungen:

Am Wochenende gehe ich oft tanzen.
Zum Glück habe ich eine gute Deutschlehrerin.
Im Urlaub schlafe ich meistens lange.
Leider kann ich nicht gut tanzen.
Normalerweise frühstücke ich um 7.
Im Sommer gehe ich jeden Tag ins Schwimmbad.

5) Und zum Schluss Ihre eigenen Aktivitäten:

am Wochenende → Am Wochenende mache ich oft
leider
normalerweise
zum Glück